

Ein Leitfaden für Multiplikator*innen

REFILL-STATIONEN GEWINNEN UND UNTERSTÜTZEN



♥ **Vielen Dank für das Interesse an Refill und dass Du die Ideen und Inhalte von Refill-Deutschland weitergeben wollt.**

Wir freuen uns, wenn durch Dein Engagement mehr Menschen Refill kennenlernen und den Weg zu kostenlosem Trinkwasser finden.



Leitfaden für Multiplikator*innen

In diesem Leitfaden haben wir verschiedene nützliche Informationen über Refill zusammengestellt, geben ein paar Tipps, wie man neue Refill-Stationen und Unterstützer*innen gewinnen kann, geben ein paar Ideen, wie man uns helfen kann, Refill über diese Kanäle oder auch z.B. Websites bekannter zu machen und zeigen, wo man Infos und Materialien rund um Refill findet.

Viele Infos sind auch auf unserer Website zu finden: <https://refill-deutschland.de/>

Refill - Hintergrund, Grundsätze und Leitgedanken	3
Was ist eine Refill-Station	3
Gewinnen von Refill Station	3
Wo anfangen?	4
Tipps aus der Praxis	4
Bedenken begegnen	5
Häufig gestellte Fragen	5
Präsentation von Refill	6
Vor Ort	6
Online/Digital	6
Beispiele für die Präsentation von Refill	7
World Refill Day	8
Nützliche Links	8



Refill - Hintergrund, Grundsätze und Leitgedanken

Refill Deutschland vereint ein Netzwerk von Refill-Stationen, wo jeder Mensch kostenfrei sein Trinkgefäß mit Leitungswasser auffüllen kann.

Die Initiative hat ihren Ursprung in der **Zero Waste Bewegung** und wurde 2015 in Großbritannien gestartet. 2017 wurde der Grundstein für Refill Deutschland in Hamburg gelegt und verbreitete sich nach und nach in vielen deutschen Städten. Seit Sommer 2023 wird Refill Deutschland durch den gemeinnützigen Verein [a tip: tap e.V.](#) koordiniert

Refill-Deutschland ist eine **soziale und offene Bewegung**. Für uns ist es selbstverständlich, dass alle Menschen gleich behandelt werden und Refill für alle zugänglich ist, unabhängig von Einkommen, Lebensstil oder Herkunft. Außerdem sind wir **unternehmens- und parteiunabhängig**.

Leitgedanke und Herzensanliegen von Refill-Deutschland sind es, durch die Förderung von gut verfügbarem Trinkwasser **Müll zu reduzieren** und damit die **Umwelt zu schonen** und Menschen unterwegs einen besseren **Zugang zu Trinkwasser** zu ermöglichen.

Was ist eine Refill-Station

Refill-Stationen sind Geschäfte bzw. Einrichtungen mit **klaren Öffnungszeiten**. Dabei ist es egal, ob es sich um ein Schuhgeschäft, ein Café, eine Apotheke, eine Arztpraxis, ein Steuerberatungsbüro, ein Rathaus oder ein Jugendzentrum handelt, und ob die Einrichtung auf dem Land, in einer Kleinstadt oder in einer Großstadt angesiedelt ist.

Es spielt auch keine Rolle, ob das Trinkgefäß vom Personal aufgefüllt wird oder ob Nutzer*innen ihr Trinkgefäß selbst auffüllen können, z.B. "an einer Glaskaraffe oder einem -spender". Das Auffüllen der Flasche auf der Toilette sollte vermieden werden. Die Grundhygiene der Wasserabgabestelle (Wasserhahn, Spender usw.) muss gewährleistet sein.

Die Refill Stationen werden durch einen **Aufkleber** an der Tür am Fenster für Passant*innen gekennzeichnet und zusätzlich auf der "[Karte von Morgen](#)" (KvM) eingetragen, so dass Nutzende die nächstgelegenen Stationen online finden können. Die Eintragungen auf der KvM müssen mit den Stichworten/Tags "**refill-station**" oder "**refill**" oder "**leitungswasser**" versehen werden, dass die Einrichtung als Refill-Station gelistet wird

Auch öffentliche Trinkbrunnen können auch als Refill-Station eingetragen werden, sie tragen dann auf der Karte den Hinweis "**Refill-Trinkbrunnen**".

Privathaushalte können leider keine Refill Station sein.

Gewinnen von Refill Station

Refill-Deutschland ist in erster Linie ein Netzwerk, das vom Engagement vieler lebt. Die Refill-Stationen sind dabei das wichtigste Element! Ohne Refill-Stationen kein Refill.

Für das Gewinnen von Refill-Stationen ist es wichtig, **freundlich und offen vorzugehen**, den "Stationskandidaten" **die Refill-Bewegung zu erklären** und ihnen durch die **Einladung zum Mitmachen** ein **Zugehörigkeitsgefühl** zu geben.



Man sollte mögliche **Ängste und Bedenken sachlich und positiv angehen** und bei Unsicherheiten keinesfalls drängen.

Es ist ideal, **mit gutem Beispiel voranzugehen und die eigene Einrichtung zur Refill-Station zu machen.**

Wo anfangen?

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, neue Refill-Stationen zu gewinnen

1. Man kann **direkt zu einer potentiellen Refill-Station gehen**, den Leuten die Refill-Bewegung erklären und sie ermutigen, ihre Einrichtung zu einer Refill-Station zu machen.
2. Eine weitere Möglichkeit, Refill-Stationen zu gewinnen, besteht darin, mit einer Gruppe von Menschen **eine Aktion zu organisieren**, bei der in einem Gebiet großflächig neue Stationen gesucht und akquiriert werden. Die Teilnehmenden einer solchen Aktion kann man entweder selbst zusammensuchen oder bestehende Gruppen wie NGOs, Studierende etc. motivieren, eine solche Aktion durchzuführen.
3. Außerdem kann man bereits **bestehende Netzwerke** nutzen: Man kann bei Treffen mit Vertreter*innen von potentiellen Refill-Stationen über die Initiative informieren und zum Mitmachen bzw. zur Multiplikation motivieren, z.B. über E-Mail-Verteiler. Dies können z.B. Gewerbevereine/-verbände, Einzelhandelsinitiativen wie "Wir sind Innenstadt" o.ä. sein.
4. Darüber hinaus können auch **Geschäfte/Institutionen mit mehreren Einrichtungen/Filialen** eine gute Möglichkeit bieten, gleich mehrere Refill-Stationen zu gewinnen.

Hinweise:

- Besonders für den Anfang empfiehlt es sich **umweltbewusste, soziale Einrichtungen** anzusprechen, wie z.B. Unverpackt Läden, Bioläden, Stadtteilbüros, Stadtbüchereien, Jugendzentren oder natürlich Läden bzw. Einrichtungen, in denen man die Leute kennt.
- Wenn öfter Aktionen geplant sind, ist es ratsam, eine **Liste mit potenziellen Refill-Stationen** zu führen, um den Überblick zu behalten, wer bereits kontaktiert wurde. Diese Liste ermöglicht es, Rückmeldungen festzuhalten, gute und schlechte Erfahrungen zu notieren und Anfragen zu dokumentieren.

Tipps aus der Praxis

- Für den Besuch eine **gute Uhrzeit** wählen, wenn in der Station nicht viel los ist und man die Möglichkeit für ein entspanntes Gespräch hat.
- Für den **Einstieg ins Gespräch** bietet sich an, einen kurzen Satz parat zu haben, der auf den Punkt bringt, um was es geht. Z.B.
 - „Ich unterstütze die Refill-Initiative, die Läden, Restaurants und Büros dazu ermutigt, leere Flaschen der Passanten mit Leitungswasser aufzufüllen.“
 - „Mir ging es früher ganz oft so, ich war irgendwo unterwegs, meine Trinkflasche war leer und suchte einen Ort, wo ich sie auffüllen kann und wusste immer nicht so richtig wo. Deshalb gibt es diesen Aufkleber, der zeigt, dass es hier geht, ohne Probleme und ohne dumme Kommentare.“
 - „Haben Sie schon von Refill gehört? "Refill" Aufkleber zeigen Orte, wo man ohne Probleme seine Flasche mit Leitungswasser auffüllen kann“
- Es ist gut, die **Hintergründe von Refill zu kennen** und begeistert von der Initiative erzählen zu können. Durch das Teilen persönlicher Erfahrungen und Motivation kann man ein positives, authentisches Bild der Bewegung rüberbringen
- Wenn man auf Rückfragen keine Antwort parat hat, gerne auf die Kontaktmöglichkeiten von Refill verweisen.



Bedenken begegnen

Einige Einrichtungen haben konkrete Bedenken, Refill-Stationen zu werden. Hier ist eine Übersicht darüber, wie man den häufigsten Bedenken begegnen kann.

Wichtig: Sachlich bleiben, nicht drängen!

"Ich bin unsicher über die Wasserqualität/den Zustand der Rohrleitungen im Gebäude"

Leitungswasser hat in Deutschland eine hervorragende Qualität und wird von den Wasserversorgern ständig überprüft. Um sicher zu sein, dass die Rohrleitungen in Ordnung sind, kann man einen kleinen Wassertest durchführen - dies kostet ca. 50€. Hier ist es wichtig, ein seriöses Labor zu beauftragen. Am besten fragt man beim lokalen Wasserversorger nach, welches Labor sie für ihre Wasseruntersuchungen beauftragen.

"Ich habe die Befürchtung, dass zu viele Menschen in den Laden kommen nur um ihre Flasche aufzufüllen und das normale Tagesgeschäft stören."

Die Erfahrung zeigt, dass selten nach dem Auffüllen der Flasche gefragt wird und kein Ansturm zu erwarten ist. Die Teilnahme als Refill-Station verteilt außerdem die Arbeit auf mehrere Einrichtungen und kann potenzielle Kund*innen anziehen.

"Abgefülltes Wasser ist für mich eine wichtige Einnahmequelle"

Durch das Angebot, des Befüllens der Flaschen können neue Kund*innen angezogen werden, welche möglicherweise direkt etwas kaufen oder die Location für einen späteren Besuch in Betracht ziehen.

Häufig gestellte Fragen

Wird das Leitungswasser in den Refill-Stationen auf Hygiene geprüft?

Leitungswasser hat in Deutschland eine hervorragende Qualität und wird von den Wasserversorgern ständig überprüft. Die Refill-Station ist für die Einhaltung von Hygienestandards und gesetzlichen Vorgaben selbst verantwortlich. Refill Deutschland führt keine Wassertests durch. Achte auch darauf, dass dein mitgebrachtes Gefäß sauber ist. Dass der Wasserhahn in Ordnung ist, sollte für die Refill-Stationen selbstverständlich sein.

Ist es möglich, die Daten der Refill-Stationen für z.B. die Nutzung in Hitzeschutzkarten zu bekommen?

Die Daten der Refill-Stationen sind in der "Karte von Morgen" hinterlegt. Sie können gerne für Karten z.B. Hitzeschutz-, Nachhaltigkeitskarten etc. verwendet werden.

- 1. Man kann sie auf seiner Website via iframes einbinden: <https://blog.vonmorgen.org/iframes/>*
- 2. Es gibt auch eine API, zum Einbinden der Daten:
app.swaggerhub.com/apis/Kartevonmorgen/openairdb/*
- 3. Die Standorte können auch als CSV-Datei bereitgestellt werden. In diesem Fall sind die Daten statisch, das heißt, neue Einträge, Änderungen und Löschungen werden nicht automatisch berücksichtigt.*

Wie aktuell bzw. verlässlich ist die Datenlage der Refill-Stationen?

Einträge auf der Karte von Morgen können von jeder und jedem angelegt und geändert werden. Das fördert die Inklusion und erleichtert den Zugang, erschwert natürlich etwas die Übersicht über die Datenlage zu behalten.

Ein im Juni 2023 veröffentlichter Marktcheck der Verbraucherzentrale RLP hat aber ergeben, dass ca. 2/3 der von ihnen untersuchten Stationen aktiv sind und Wasser ausschenken:

<https://www.verbraucherzentrale-rlp.de/pressemitteilungen/lebensmittel/gesund-ernaehren/wasserflasche-kostenlos-auffuellen-plastikmuell-vermeiden-85170> .



Wird eine geschlossene Station angetroffen, kann diese an hi@refill-deutschland.de gemeldet oder auf der Karte von morgen mit dem Tag/Stichwort "löschen-da-geschlossen" markiert werden. Wir kümmern uns darum, diese Eintragungen regelmäßig zu entfernen.

Weitere Fragen werden [hier](#) beantwortet.

Präsentation von Refill

Die Möglichkeit, sich unterwegs mit frischem Trinkwasser zu versorgen, ist eine tolle Sache! Deshalb wünschen wir uns, dass noch mehr Menschen von Refill-Deutschland erfahren und das Netzwerk weiter wächst.

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, **die Refill-Idee unter die Leute zu bringen**. Vor Ort oder online.

Noch zwei kleine Hinweise vorweg:

1. Das **Logo** darf gerne zu Informationszwecken auf Websites, Social Media Kanälen etc. verwendet, jedoch nicht verändert werden. Bei speziellen Verwendungswünschen bitten wir um vorherige Rücksprache. Das Logo sollte nicht auf Merchandiseprodukten, wie Flaschen, T-Shirts und Beuteln, gedruckt werden.
2. Refill-Deutschland kommt aus der Zero Waste Bewegung. Deshalb wollen wir die **Anzahl von Drucksachen** wie Stadtpläne, Flyer und Plakate **so gering wie möglich halten**, um unnötigen Müll zu vermeiden. Eine gute Möglichkeit ist ein QR-Code, der Interessierte auf die Refill- Website verweist.

Hier geht es zu unserem **Material**:

<https://refill-deutschland.de/was-ist-refill/refill-station-download/>

Vor Ort

Es kann sehr effektiv sein, Informationen über Refill direkt vor Ort an die Menschen zu bringen und sie so für die Initiative zu sensibilisieren. Dies kann z.B. geschehen durch

1. das **Aushängen** von z.B. dem Refill Factsheet in (öffentlichen) Einrichtungen
2. das "Mitnehmen" der Refill-Idee bei der Organisation eines **Infostandes**, einer Veranstaltung o.ä.
3. das Hinweisen auf Refill-Stationen durch **Beschilderung**
4. der Förderung von **allgemeiner Bewusstseinsbildung** und Präsenz des Themas Trinkwasser in Kommune/Gemeinde/Kiez...
5. dem Bereithalten zusätzlicher **Refill Aufkleber**, zur Weitergabe an potentielle neue Refill-Stationen oder weitere Refill-Multiplikator*innen.

Online/Digital

Auch digitale Medien bieten gute Möglichkeiten, um über Refill zu informieren und so den Bekanntheitsgrad der Initiative zu steigern. Man kann z.B.:

1. Information zu Refill auf der eigenen **Website** zur Verfügung stellen und auf refill-deutschland.de hinweisen. Wir haben als Anregung für die Erklärung einen kurzen zusammenfassenden Text über Refill auf unserer Presseseite veröffentlicht. <https://refill-deutschland.de/pressespiegel-pressematerial/> weitere Textbausteine können auch gerne diesem Leitfaden entnommen werden.
2. Refill-Stationen **in (lokalen) Karten** von Hitzeschutz, kühlen Orten, Nachhaltigkeit etc. einbinden



3. Refill über **Social Media Kanäle** kommunizieren. Unten sind ein paar Ideen und Designvorschläge für Social-Media Posts zu finden. Wir freuen uns natürlich auch über kreative Beiträge. Dabei gerne den Account von Refill Deutschland verlinken.

Social Media Kanäle von Refill-Deutschland:

- Instagram: **@refilldeutschland** <https://www.instagram.com/refilldeutschland/>
- Facebook: <https://www.facebook.com/RefillDE>

Ideen zur Bildsprache:

- Ein Refill-Station im Bild mit Refill Nutzer*in
- Eine Refill-Station aus Sicht einer Refill Nutzer*in (z.B. eine Trinkflasche im Fokus und die Station im Hintergrund)
- Eine Refill-Station von außen mit Fokus auf den Refill-Sticker
- Videos/ Fotos in denen gezeigt wird wie simpel man sich, wenn man durstig ist, die Flasche auffüllen lassen kann
- Ein Foto vom Anbringen oder der Übergabe des Refill-Aufklebers

Ideen für (Beitrags-) Texte:

- Eigene Sprache/ Worte nutzen um euer Engagement für Leitungswasser zu beschreiben
- Erklären wie es funktioniert, bei einer Refill-Station eine Wasserflasche aufzufüllen

💧 Lösche deinen Durst mit Leitungswasser und hilf uns die Umwelt zu schützen! 💧👍

💧 Wusstest du, dass Leitungswasser nicht nur sicher zu trinken, sondern auch umweltfreundlich ist? Hier sind einige Gründe, warum wir dieses fantastische Getränk feiern sollten:

🌱 Es ist umweltfreundlich: Wenn du Leitungswasser gegenüber Wasser aus Flaschen bevorzugst, trägst du dazu bei, Plastikmüll und den mit der Produktion und dem Transport verbundenen CO₂-Fußabdruck zu reduzieren. Jeder Schluck trägt dazu bei, unseren schönen Planeten zu bewahren!

💰 Es ist kosteneffektiv: Fülle deine Flasche unterwegs bei einer Refill-station auf und stille deinen Durst, kostenlos und einfach!

👍 Es ist praktisch: Wir drehen den Wasserhahn auf, und voilà! Sofortige Erfrischung!

Ideen für Hashtags:

Damit die Posts zu Refill gefunden werden können ist es hilfreich folgende Hashtags (#) nutzen:

#refill #refillgermany #refilldeutschland #refillbewegung #refillstation #leitungswasser #howtorefill



Beispiele für die Präsentation von Refill



Beschilderung in Kaufering

WAS IST REFILL?



Eine Initiative für **kostenloses Leitungswasser** – immer, überall, für jede*n

Wir immer **deiner** Aufheiber zu sehen ist, kassiert Du Deine mitgebrachte Flasche kostenlos mit Leitungswasser füllen lassen.



WAS SIND UNSERE ZIELE?



AUFKLÄRUNG
Leitungswasser ist Trinkwasser! In Deutschland hat Leitungswasser eine sehr hohe Qualität und ist mit 0,3 Euro pro Liter günstiger als jedes Wasser aus der Flasche.

ZUGANG
Durch besseren Zugang zu Trinkwasser unterstützen wir aktiv zur Klimapflichtung und zum Schutz vor Hitze bei.

UMWELTSCHUTZ
Flasche ist die häufigste Verpackung für Getränke. Jedoch ist es verbotener für unsere Umwelt und sollte deswegen vermieden werden.



WARUM DAS GANZE?

37 Gramm Blei, Cad, und 5 Liter Wasser werden für die Herstellung einer 1-Liter-PET-Flasche benötigt.

17 Liter Flaschenwasser trinken pro Tag? Deutsche durchschnittlich im Jahr. Das sind 6,2 Liter Ethylenglykol im Jahr. Beispiel würde das Blei von der Erde bis zum Mond reichen.

Durch Flaschenwasser entstehen 3 Mio. Tonnen CO₂ pro Jahr. Das ist mehr als die erneuerbare Energien verbraucht.

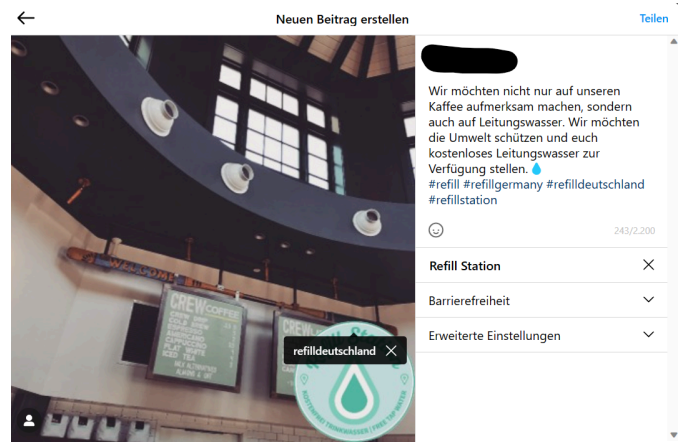


Refill Infostand in Jena



#CELEBRATEREFILL

Beispiel für einen Info-Post



Beispiel für die Vorstellung einer Refill-Station



Beispiel für einen Post zum World Refill Day



Beispiel für einen Info-Post



World Refill Day

Am **16. Juni** wird der "**World Refill Day**" gefeiert. Der weltweite Aktionstag, soll das Bewusstsein für die Problematik der Plastikverschmutzung schärfen und nachhaltige Alternativen zu Einwegplastik aufzeigen. Ins Leben gerufen wurde der World Refill Day von der Non Profit Organisation [City to Sea](#), die 2014 die [Refill Kampagne](#) in Großbritannien startete. Der World Refill Day kann besonders als Anlass genutzt werden, die Menschen über das Thema Refill aufzuklären und neue Refill Stationen zu gewinnen.

Mehr dazu hier: <https://atiptap.org/projekte/world-refill-day/>

Nützliche Links

- Website Refill-Deutschland: <https://refill-deutschland.de/>
- Website von a tip: tap e.V.: <https://atiptap.org/>
- Material für Refill-Stationen: <https://refill-deutschland.de/was-ist-refill/refill-station-download/>
- Refill Pressematerial: <https://refill-deutschland.de/pressespiegel-pressematerial/>
- Anleitung für Eintragungen von Refill-Stationen: <https://refill-deutschland.de/werde-refill-station/refill-station-eintragen/>
- Karte von Morgen: <https://www.kartevonmorgen.org>
- Refill-UK: <https://www.refill.org.uk/>

Noch Fragen? Anregungen für den Leitfaden? Lob, Kritik, ...?

♥ Schreibt uns gerne an hi@refill-deutschland.de